

Technisches Merkblatt

2K EP GRUNDIER- UND MÖRTELHARZ RF



Lösemittelfreies, zweikomponentiges Epoxidharz mit sehr guter Untergrundverankerung speziell bei rückwärtiger Feuchtigkeit. RELIUS 2K EP GRUNDIER- UND MÖRTELHARZ RF ist konzipiert für den Einsatz auf Untergründen mit einer erhöhten Restfeuchte (zementär bis 6% mit Messung nach CM bzw. 1 Ma.-% bei Anhydritestrichen). Es besteht die Möglichkeit das Produkt im 2. Arbeitsgang auch gefüllt zu verarbeiten. RELIUS 2K EP GRUNDIER- UND MÖRTELHARZ RF ist die ideale Basis für hoch belastbare 1K und 2K Bodenbeschichtungen vor allem im gewerblichen und industriellen Bereich innen und außen. Die Grundierung für mineralische Untergründe (Beton und Zementestrich) ist bestens geeignet zum Abstreuen mit Quarzsand und kann auch für Fließ- und Kratzspachtelungen sowie zur Herstellung von Mörteln verwendet werden.

Art.-Nr. 288251

TECHNISCHE DATEN	
Dichte / spez. Gewicht	ca. 1,12 g/cm ³
VOC-Gehalt	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/j): 500 g/l Dieses Produkt enthält max. 500 g/l.
Festkörpergehalt	100%
Bindemittelbasis	Epoxidharz
Viskosität (bei 25°C)	<ul style="list-style-type: none"> • Komponente A: ca. 570-850 mPas • Komponente B: ca. 225-335 mPas
Shore-Härte	D > 70
Glanzgrad	Glänzend
Verarbeitung	Rollen, Kellen, Rakeln
Mischungsverhältnis	A : B = 2 : 1 (nach Gewicht)
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +10 °C bzw. über +30°C verarbeiten (Luft- und Objekttemperatur) Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen +10°C und +30°C befinden. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur +3°C oberhalb der Taupunkttemperatur befindet. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80% nicht übersteigen. Die Applikation sollte bei konstanter oder fallender Temperatur erfolgen, um Blasenbildung durch Ausdehnung von Luft im Untergrund zu vermeiden. Auf gute Durchlüftung nach der Applikation und während der Erhärtung ist zu achten. Die Fläche muss während der gesamten Erhärtungsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein.
Verbrauch (pro Anstrich)	<ul style="list-style-type: none"> • Ungefüllt: ca. 250-400 g/m² • Kratzspachtel und Mörtel: siehe Tabelle Seite 2 <p>Richtwerte, für die keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Die Schichtdicke und der Verbrauch richten sich nach den im jeweiligen Anwendungsfall auftretenden Anforderungen (z.B. Saugfähigkeit und Rauigkeit des Untergrundes) und Belastungen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen gemäß DIN 53220 am Objekt ermitteln.</p>
Verarbeitungszeiten	<ul style="list-style-type: none"> • 20-25 Minuten bei +30°C • 40-50 Minuten bei +20°C • 80-100 Minuten bei +10°C
Überarbeitungszeiten (50% rel. Luftfeuchtigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • Mind. 6-8 Stunden, max. 12 Stunden bei +30°C • Mind. 12-16 Stunden, max. 24 Stunden bei +20°C • Mind. 24-36 Stunden, max. 48 Stunden bei +10°C <p>Innerhalb der Überarbeitungszeit kann die nachfolgende Schicht direkt aufgebracht werden. Wird der Überarbeitungszeitraum überschritten, muss die grundierte Fläche entweder im frischen Zustand mit feuergetrocknetem Quarzsand abgestreut (rutschsichere Versiegelungen) oder nach Aushärtung durch Schleifen etc. für einen weiteren Auftrag vorbereitet werden.</p>
Aushärtung (volle mechanische Belastbarkeit bei 50% rel. Luftfeuchtigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Tage bei +30°C • 7 Tage bei +20°C • 10 Tage bei +10°C
Verdünnung	Bei Bedarf mit RELIUS PU / EP VERDÜNNUNG

Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit RELIUS PU / EP VERDÜNNUNG
Farbtöne	Gelblich-transparent
Packungsgrößen	6 kg, 30 kg
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Trocken, kühl, jedoch frostfrei • Im original verschlossenen Gebinde • Die max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden • Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten • Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor Verarbeitung bei ca. 20°C mind. 24 Stunden zwischenlagern
Gefahrenkennzeichnung	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt
Produktcode	RE 30

Untergrundvorbehandlung:

Die Vorbehandlung des Untergrundes ist ein entscheidender Faktor für die Haltbarkeit jedes Beschichtungssystems. Der Beton muss bautechnischen Normen entsprechen und für die Beschichtung eine tragfähige Unterlage aufweisen. Die Betonfeuchte des Untergrundes muss vor Beginn der Beschichtung < 4% betragen. Im Erdreich befindliche Betonbauwerke müssen gegen Erdfeuchtigkeit einwandfrei isoliert sein, damit von außen keine Nässe eindringt, die zur Blasenbildung führen kann. Bodenbeschichtungen bei nicht unterkellerten Räumen sollen nur dann ausgeführt werden, wenn eine Wasserdampfdiffusionssperre eingebaut ist. Alte Farbanstriche unbekannter Zusammensetzung in jedem Fall vorher restlos entfernen. Die Unterlage muss trocken, sauber, griffig und frei von Dichtungs- und Trennmitteln sein. Verschmutzungen, Zementschlämme und nicht tragfähige Schichten durch geeignete Strahlverfahren entfernen. Die Haftzugfestigkeit des Untergrundes darf im Mittel 1,5 N/mm² nicht unterschreiten. Die Rautiefe sollte 0,5-0,7 mm betragen.

Untergründe:

- Mineralische Untergründe wie Beton und Zementestrich

Beschichtungsaufbau:

Grundierung:

RELIUS 2K EP GRUNDIER- UND MÖRTELHARZ RF Stammkomponente und Härter sind mittels langsam laufenden Rührgerät (unter 400 U/min) gründlich zu vermischen. Anschließend den Inhalt in ein größeres, sauberes Gebinde geben (umtopfen). Anhaftende Reste im Mischgefäß mit Spachtel abstreifen und der Gesamtmenge unter nochmaligem Durchrühren zusetzen. Füllstoffe, wie z.B. RELIUS QUARZSAND erst zusetzen, wenn beide Komponenten miteinander gut vermischt sind. Angemischtes Material sofort auf die zu beschichtende Bodenfläche ausgießen (geringer Wärmestau). Fließfähige Beschichtungen mit einer Stachelwalze entlüften. Die Beschichtungen müssen während des Aushärtungsprozesses vor Feuchtigkeit (Regen, Nebel usw.) geschützt werden. Die Beschichtungen müssen während des Aushärtungsprozesses vor Feuchtigkeit (Regen, Nebel usw.) geschützt werden. Bei ungünstigen Umwelteinflüssen wie z.B. hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen kann es zu einer nicht sofort erkennbaren Oberflächenstörung kommen, die sich in Form einer weißlichen Oberfläche zeigt. Diese sog. Carbamat-Bildung hat keinen Einfluss auf die technischen Eigenschaften der Beschichtung. Mit sauren Reinigungsmitteln (z.B. Essigreiniger) kann dieser optische Effekt neutralisiert bzw. beseitigt werden.

Beim Einsatz gegen rückwärtige Durchfeuchtung wird RELIUS 2K EP GRUNDIER- UND MÖRTELHARZ RF in zwei Lagen aufgebracht. Die erste Lage darf nicht gefüllt und abgestreut werden, da andernfalls die absperrende Wirkung verloren geht. Innerhalb der Überarbeitungszeit kann die nachfolgende Schicht direkt aufgebracht werden. Wird beim 1. Arbeitsgang der Überarbeitungszeitraum überschritten, muss die Fläche durch Schleifen etc. für einen weiteren Auftrag vorbereitet werden. Beim 2. Arbeitsgang kann die frisch verlegte Fläche entweder mit feuergetrocknetem Quarzsand abgestreut oder nach Aushärtung durch Schleifen etc. für einen weiteren Auftrag vorbereitet werden.

Standard-Beschichtungssysteme:

Grundierung:	In Vertiefungen und Löchern darf kein überschüssiges Material stehen bleiben				
Kratzspachtel oder Mörtel:					
Eigenschaften	Empfohlene Mindestschichtdicke	Füllgrad	kg/m ² /mm GRUNDIER- UND MÖRTELHARZ	kg/m ² /mm QUARZSAND (Körnung)	kg/m ² /mm Mörtelmischung
Poren füllen, Abstreung möglich	< 1 mm	1 : 1	0,400	0,400 (0,1-0,4 mm)	= 0,800
Selbstverlaufende glatte Flächen, Kratzspachtelung, Abstreung möglich	1 mm	1 : 2	0,600	1,200 (0,1-0,4 mm)	= 1,800
Fließfähige Oberfläche mit der Kelle verarbeitbar	2-3 mm	1 : 3	0,480	1,460 (0,1-0,4 mm)	= 1,940

Fließfähige Oberfläche mit der Kelle verarbeitbar	3–4 mm	1 : 4	0,400	1,640 (0,1-0,4 mm)	= 2,040
Glatte Oberfläche, mit der Kelle gut zu verarbeiten	3–5 mm	1 : 5	0,350	1,770 (0,2-0,6 mm)	= 2,120
Mörtelkonsistenz kann über Lehren abgezogen werden	8–10 mm	1 : 6	0,310	1,870 (0,2-0,6 mm)	= 2,180
Mörtelkonsistenz kann über Lehren abgezogen werden	10-12 mm	1 : 9	0,230	2,050 (0,7-1,2 mm)	= 2,280
Mörtel, nicht flüssigkeitsdicht	10-15 mm	1 : 25	0,081	2,019 (0,7-1,2 mm)	= 2,100

Die Angaben der Körnungen orientieren sich an den Korngrößen von RELIUS QUARZSAND. Abweichende Körnungen sind ebenfalls möglich. Die Haftabzugswerte für eine nachfolgende Beschichtung sind beim MV 1 : 25 stark von der Sieblinie abhängig und werden nicht immer erreicht.

Beschichtung:

RELIUS 1K und 2K Boden- und Balkonbeschichtungen.

Hinweise:

RELIUS 2K EP GRUNDIER- UND MÖRTELHARZ RF wird erstrangig für die beschriebenen Anwendungen (Grundierung, Herstellung von Fließ- und Kratzspachtelungen sowie Mörteln) bei rückwärtiger Feuchtigkeit eingesetzt.

Des Weiteren kann RELIUS 2K EP GRUNDIER- UND MÖRTELHARZ RF auch als Endbeschichtung bzw. –versiegelung eingesetzt werden, sofern z.B. wirtschaftliche Engpässe dies erfordern oder die Optik der Oberfläche nicht relevant ist. Bei dieser Anwendung ist das Produkt benzin-, öl-, teer- und weitgehend lösemittel-, säure- und laugenbeständig sowie frost- und tausalzbeständig. RELIUS 2K EP GRUNDIER- UND MÖRTELHARZ RF ist nicht einsetzbar auf flexiblen Untergründen und Fliesen. Das Material ist nicht geeignet für Trinkwasser- oder Lebensmittelbehälter. Mit Quarzsand aufgefülltes RELIUS 2K EP GRUNDIER- UND MÖRTELHARZ RF kann im 2. Arbeitsgang in extrem dicken Schichten aufgetragen werden. Bei UV-Einwirkung tritt im Laufe der Zeit eine Kreidung und Farbtonveränderung ein, welche jedoch keinen nachteiligen Einfluss auf die Haltbarkeit der Beschichtung hat. Die Beschichtung ist dauerhitzebeständig bei trockener Hitze: +60°C, kurzzeitig bis +140°C; bei feuchter Hitze und Flüssigkeiten (Wasser) bis +40°C.

Schutzmaßnahmen:

Bei der Verarbeitung sind die Hinweise und Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde zu beachten, sowie die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften. Nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch bestimmt. Während und nach der Verarbeitung in Innenräumen für ausreichende Belüftung sorgen. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung:

Nur restleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben/Lacke und flüssige Reste als schadstoffhaltige Abfälle von Farben/Lacken auf Wasserbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben/-lacke gemäß EAK-Nr. 080111 entsorgen.

CE-Kennzeichnung:

	
RELIUS Farbenwerke GmbH Heimertinger Str. 10 D-87700 Memmingen	
Nr. 288252 - 05 EN 1504-2:2004 System 4 (Für Verwendungszwecke mit geringen Leistungsanforderungen und keinen Vorschriften zum Brandverhalten)	
Oberflächenschutzprodukt - Beschichtung	
CO ₂ -Durchlässigkeit	S _D > 50 m
Wasserdampfdurchlässigkeit	Klasse III
Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit	w < 0,1 kg/(m ² x h ^{0,5})
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	≥ 2,0 (1,5) N/mm ²
Brandverhalten	Klasse E

	
RELIUS Farbenwerke GmbH Heimertinger Str. 10 D-87700 Memmingen	
Nr. 288252 - 05 EN 13813:2002 System 4 (Für Anwendungen in Innenräumen)	
Kunstharzestrich für die Anwendung in Innenräumen	
Brandverhalten	E _{fl}
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Verschleißwiderstand	AR1
Haftzugsfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	IR 4

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.